Altberliner Wetter

Aus den chronikalischen Nachrichten in den Cöllner Bürgerbüchern sollen hier alle atmosphärischen und geophysischen Mitteilungen aufgelistet werden. Jede Wetternachricht aus den Cöllner Bürgerbüchern wird auf den Tag genau veröffentlicht - nur eben schlappe 500 Jahre später. Das hat in Berlin Tradition :) Die Nachrichten sind dem Originaltext entnommen und enthalten deshalb etwas ungewöhnliche Schreibweisen. Bildlich unterstützt werden die Wetternachrichten vom Umwelt-Cartoon Zeichner Lucas Kranich http://www.lucaskranichcartoons.com/

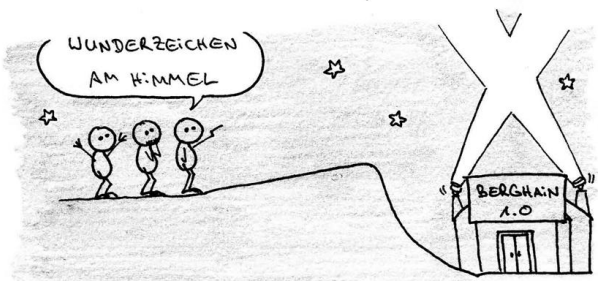
Wetter Januar

1568 harter Winter

Zu diesem 1568 jare ist gar ein harter winter gewesen, daß es auch in den gewelbten kellern, wie fest sie auch zugehalten, desgleichen in den brunnen hart gefroren.

Wunderzeichen - 1581

Den 8. januarii dieses jars ist ein erschrecklichs wunderzeichen die ganze nacht, wie ein grosser heller lichter auffsteigender rauch am himmel gesehen worden.



Frost 1584

Den 4. januarii bis uff den 10 huius ist so grausame grimmige kelte gewesen, das es auch in kellern, brunnen und allen gemachen gefroren und haben die kaufleute und andere, so den Leiptzigischen markt besucht, der kelte halber grosse not erlitten, daß auch vielen die beine und andere glidmassen gar vorfroren seint.

20. Januar 1584 – Hochwasser in Cölln, Seehausen, Küstrin

Den 20 januarii hat das wasser angefangen zu wachsen und ist von tage zu tage bis end dieses mondes, auch etliche tage hernacher immer grosser worden, daß es faßt alle ecker und gerten vor Colln uberschwemmet. Aber gleichwoll endlich sich immer mehlich wiederumb vorloren und abgenommen, das es also dieses orts nicht sonderlichen schaden getan. Aber gleichwoll ist in der Altenmarck zu Seehausen und anderen orten grosser Schaden davon erfolget, wie es dann auch zu Kustrin den Tam weggerissen und uff etliche tausend taler schaden vorursacht, auch an andern orten etliche dorfer gar hinweggetrieben haben solle.

Schnee - 1589

"Im Jannuario den 9. haben ein rat zu Colln uff der stadt heiden zur linken hand nach der Sprew werts gekavelt und den burgern die holzkabel ausgeteilet. Es ist aber uber dem kaveln ein sehr grosser schne gefallen." So der Eintrag in den Bürgerbüchern von Cölln. In dem Eintrag geht es also nur nebenbei ums Wetter, sondern um die Ausgabe von Kaveln. Das sind kleine Landstücke, die verlost werden. Der Inhaber hat dann für eine bestimmte Zeit das Recht zur Nutzung, in diesem Fall zur Holzernte. Man könnte es also so übersetzten: Am 09. Januar hat ein Cöllner Ratsherr auf der Cöllnischen Stadtheide links der Spree den Bürgern die Holzanteilsscheine ausgestellt, während ein heftiger Schneefall begann.

Januar 1590 – Frost

Im Januario. Den anfangk dieses monats hat es ferner mit der sehr grossen kelte angehlaten.

Wetter Februar

7.2.1573 Unwetter

Den 7. Februar ist Hedwigis geborene konigin in Polen, des alten curfursten hinterlassene witwe zu Ruppin gestorben, folgendes anhero gebracht und den ….dieses monats furstlich bestatet worden. Es ist auch an dem tage ein grosser ungstumer wind und regen gewesen.

18.2.1579 Unwetter

Den 18 februarii ist ein grosses donnern und blitzen und hagel gewesen, aalso daß Peter Reumanns tochter vor grossen schrecken etliche tage gar stum gewesen.

18.2. 1581 Drei Sonnen, Regenbogen

En 18. Februarii seind drey sonnen, desgleichen ein ungwonlicher regenboge nach mittage umb 3 bis umb 4 uhr, so die hole oder ecken nicht unterwarts, sondern gein morgen gestrecket, am Himmel gesehen worden.

20. 2. 1591 Wunderzeichen
Den 20. Ist ein schreckliche wunderzeichen geschehen.

25 und 26. Febr. 1590 Wunderzeichen
Den 25. Und 26. seind beide nacht gar schreckliche feurzeichen am himmel mit stralen gesehen worden.

28. 2. 1580 Unwetter zu Früstenwalde
Am 28. Februarii ist zu Furstenwalde gar ein erschrecklich groß ungewitter mit donnern und blitzen gewesen.

28.2.1593 Wunderzeichen
Den 28. Uber Mollerknapen hause ein wunderzeichen gesehen, in derselben nacht sie gebacken, von…scheffeln teig im offen vordorben, so schwarz… wie die erde geworden.

Wetter März

1.3.1590 Wunderzeichen
Im martio den 1. ist wiederumb ein schrecklich feurzeichen gesehen worden.

3.3. 1580 Wunderzeichen
Den 3. martii ist ein groß wunderzeichen in der luft von schießenden feuerstralen gesehen worden.

6.3.1582 Wunderzeichen
Den 6. martii ist ein erschrecklich bluetrot feurzeichen am himel gesehen worden.

8. 3.1572 Zwei Sonnen und Blutregen
Den 8. martii seint zu nacht drey, des folgenden morgens aber zwo sonnen und sonsten ein schrecklich wunderzeichen am himmel gesehen worden. Es sol auch an etlichen ortern blut geregent haben.

8.3.1582 Wunderzeichen
Den 8. martii ist ein solch feurzeichen mit wimmernden und schiessenden stralen noch viel erschrecklicher denn zuvor gesehen worden.

27.3.1581 Wunderzeichen
Den 27. martii zu nacht ist ein groß wunderzeichen am himmel gewesen.

31.3.1582 Wunderzeichen
Den 31. martii ist abermal ein feurzeichen noch schrecklicher die ganze nacht gesehen worden.

31.3.1583 Hochwasser
Den 31. martii ist das wasser sehr groß zu werden angefangen.

Wetter April

1.4.1582 Wunderzeichen
Den 1.aprilis ist solch feurzeichen noch schrecklicher die ganze nacht gesehen worden.

2.4.1591 Wunderzeichen
Es ist ein uberaus schrecklich wunderzeichen am firmament aus allen vier orter (Himmelsrichtungen) erstlich wie blut und feur, darnach mit schrecklichen wimmern und schießenden weißen und schwarzen stralen gesehen worden.

3.-6. April 1571 Sonnenfinsternis
Den 3., 4., 5., 6. Aprilis etliche tage zuvor und hernacher ist die sonne morgents und abents blutrot ganz erschrecklich auf- und untergangen und allewege ein schwarzer balk von unters bis zu oberst und so herwiederumb die sonne durchgangen.

4.4.1588 Gewitter und Hagel
Den 4. Ein schrecklich gewitter und sehr grosser hagel gewesen.

5.4.1579 Unwetter zu Stettin
Den 5. Aprilis ist zu Alten Stettin ein groß erschrecklich wetter gewesen, als wenn die welt untergehen sollen, und Sanct Jacobs turn daselbst angezundet und abgebrant worden.

April 1586 Hochwasser
In diesem monat aprilis ist das wasser immer sehrer gewachsen. Das Wasser der Sprewen ist so groß gewesen, das es des ratsstadtheide, desgleichen beider stedte heide und fast die zanze feldmark und aller burger ecker un anderthalb ellen hoch gar uberschwemmt, also das man die ganze geiden lang und breit mit kanen gar durchfahren konnen; und hat das wasser in solcher grosse in die 10 tage stille gestanden, volgendes den 15 aprilis etwas wieder gefallen.

27.4.1575 Zwei Sonnen und zwei Regenbogen
Den 27. Aprilis seint zwo sonnen und gar ungewonliche regenbogen gesehen worden am himel.

28.4.1593 Blitzschlag zu Reuwedell

Den 28. Ist das Stedtlein Reuwedel in der Reumarck vom wetter angezundt, gar ausgebrant mit kirchen, schulen, rathause und anderen gebeuden.

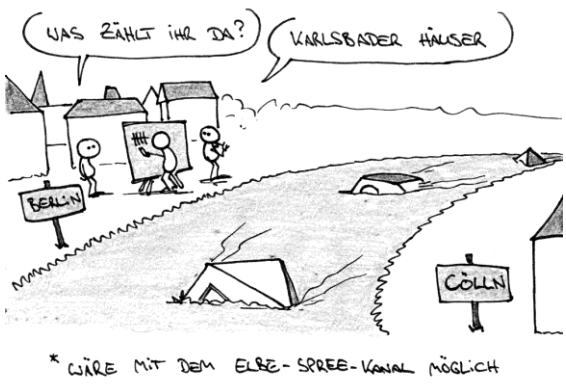
29.4.1589 Wunderzeichen

Den 29. Ist ein erschrecklich wunderzeichen, wie ein regenbogen mit feurigen stralen, gewesen, darzu ein groß gewitter mit donnern und plitzen erfolget.

Wetter Mai

1-4. Mai 1582 Hochwasser zu Karlsbad

„Den 1. 2. 3. 4. Maji ist zu Carlsbadt ein groß gewesser kommen, in die 40 heuser weggefurt und uber 100 menschen erseuft.“



2. Mai 1569 Sonnenhof

Den 2. Maji ist den ganzen tagk uber ein grosser runder hoff oder cirkel, so die sonne umbgeben, gesehen worden.

1.Mai 1590 Gewitter zu Harzgerode

Im majio den 1. Ist zu Hertzigroda ein schrecklich gewitter, als wen der jungste tagk vorhanden gewesen, schlossen als taubeneyer gefallen, alles sommer wintergetriede zerschlagen, angezundt, 16 wonheuser abgebrant und grossen schaden getan.

3. Mai 1590 Blitzschlag zu Arnsbruck in der Reuenmarck

Im maji den 3. seind zue Arnsbruck in der Reuenmarck durch ein grosses ungewitter 7 heußer angestackt und zu grunde verbrant, auch Michaell Kreißner, einem tuchmacher, sein kind im feur blieben.

7. Mai 1580 Wunderzeichen

Den 7. Maji in der luft wunderzeichen mit feuerstralen gewesen.

8. Mai 1572 Drei Sonnen

Den 8. Maji seint abermals drei sonnen gesehen worden.

Mai 1582 Unwetter in Cölln

Den… mai ist alhie zu Cölln ein schrecklich wetter gewesen, wellichs in der Grossen Strasse in Matz Molderknappen hause am giebel eingeschlagen, aufm fluer zerschlagen, ihn selbst, doch zum teil der kleider unvorseert, am leibe sehr vorbrant, also das er sich etzliche wochen wiederrumb curirn lassen mussen, den knecht auch dermassen erschreckt, das er ein zeitlang gar vor todt gelegen.

9. Mai 1590 Blitzschlag zu Lumburgk im Ammerland

Den 9. Seind zu Lumburgk im Ammerlandt, 10 meil von Bremen, durch ansteckunge des wetters 123 heuser abgebrant.

17. Mai 1569 Hagel

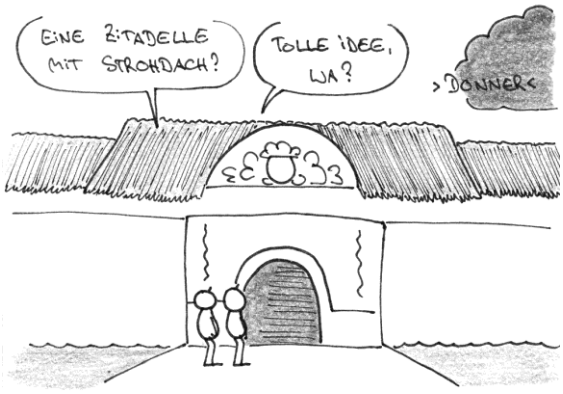
Den 17. maji ist ein grosser, ungewonlicher hagel, den haselnussen gleich, gefallen.

17. Mai 1582 Unwetter in Wittstock

Den 17. maji ist ein schrecklich wetter zu Witstock gewesen, das man gemeint, der jungste tagk were kommen, hat auch alle das korn daselbst erschlagen.

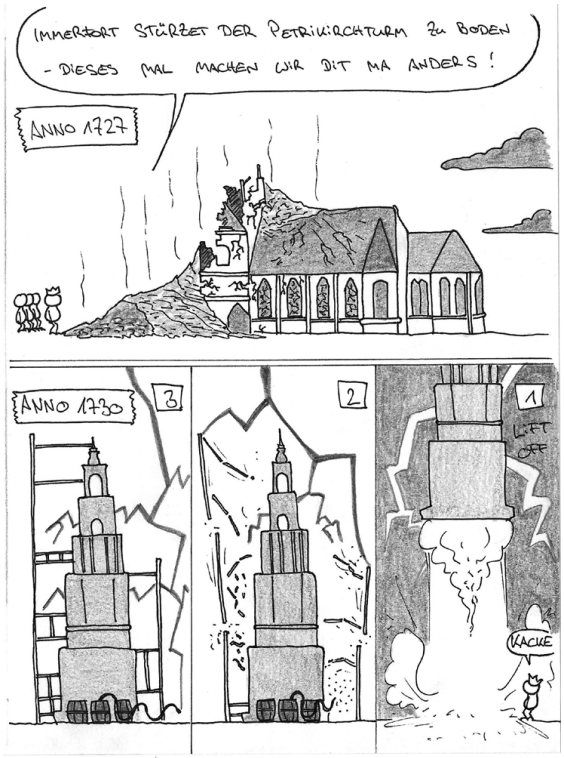
23. Mai 1576 Blitzschlag in Spandau

Den 23. maji hat das wetter auch zu Spandow ein haus angezundt.



29.05.1730 - Blitzeinschlag in die St.-Petrikirche zu Cölln

Am 29. Mai 1730 schlug in den noch eingerüsteten Turm ein Blitz ein, kurz darauf ein zweiter in die Kuppel. Ein dritter Blitz entzündete das geteerte Seil eines Materialaufzugs im Turm-Inneren.



Wetter Juni

2. Juni 1605 Unwetter

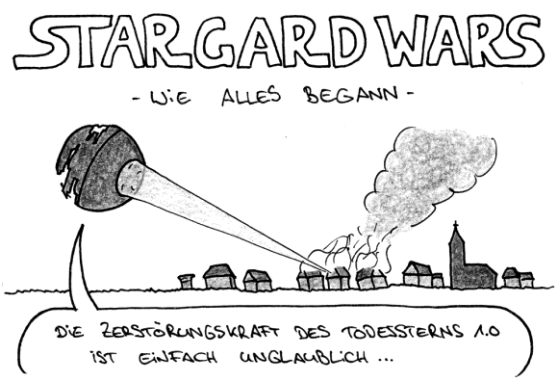
Den ersten Sontagk nach Trinitatis, war der 2 tagk des Monats Junii, nach mittage umb 4 uhren, hat sich ein großer und schrecklicher sturmbwind erhoben, welchen gleich keinem menschen dieses orts gedenket, und hat derselbe zwar nicht lange uber ein viertel stunde nicht gewehret, aber sehr großen schaden an den heusern, techern, scheunen und gerten, auf viele tausent taler wehrt, dieses orts getan. Und unter andere sieben scheune vor Coln uber einen haufen geworfen, unzehliche viele beume und weiden in den gerten, auch in den heiden, desgleichen auch die zeune und gehege vor den gerten und weinbergen, wie auch den halben gang auf der Sprewen, nach der Colnischen seiten, und des rats zu Berlin ganze meierei im Buchßhagen ganz umbgerissten. Und ist kein garten sonderlich alhie vor Coln unbeschedigt blieben, also das in etlichen mehr als ein schock beume, darauf noch um teil guet obst gewesen, umbgerissen worden.

4. Juni 1593 Gewitter zu Beuchlitz

Denn 4. Junii ist zu Pichel am pfingstmontagk ein schrecklich gewitter gewesen, eine wulkenbruch geschehen, 17 heuser weggefuret und viele viehe und sieben personen erseufet; ist im grunde an der Saala zwischen Halle und Eißleben gelegen.

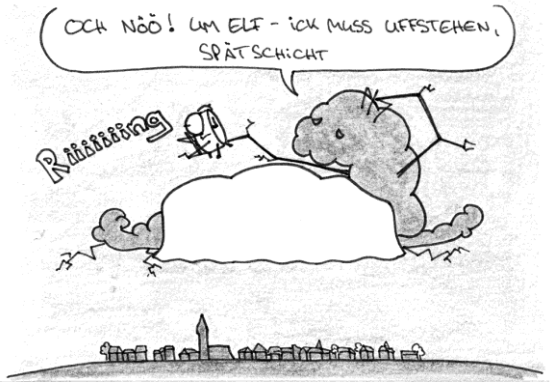
7. Juni 1584 Blitzschlag in Stargard, Pommern

Den 7. Junii hat sich eine rote feuerwolke am himmel gleich einer kirchspitzen, mit der spitzen hirnidergelassen und zu Stargaart in Pommern drey heuser zugleich angezundet, wellichs feuer so uberhand genommen, das davon 350 heuser gar in grund abgebrant worden.



19. Juni 1583 Unwetter zu Engelsburg

Der 19. Juni ist ihn der nacht um 11 uhr uber der stadt Engelsburgk ein grausam erschrecklich wetter uffgestanden, welches die zanze nacht gewehrt, hat in die kirchen eingeschlagen, dieselb mit 7 glocken verbrant, item die schule und pfarre mit 39 wonheusern auch 11 personen und einhundert heupt viehe vorbrant.



27. Juni 1583 Unwetter zu Friedland, Ostpreußen

Den 27. Junii ist zu Friedlant in Preußen solch ein schrecklich gewitter uff 12 stunden gewesen, hat an 5 orten eingeschlagen, 125 heuser abgebrant sampt dem Gotteshause, pfar, kirch und schulen, auch darin 13 personen umbkommen und verbrunnen.

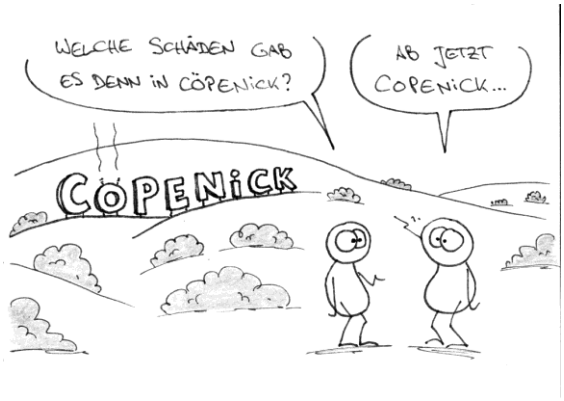
30. Juni 1584 Unwetter

Den 30. Junii ist alhier in dieser Gegend ein sehr groß erschrecklich ungewitter gewesen, welchs den korn schaden getan und zu Wilmerstorf einen mann todtgeschlagen.

Wetter Juli

2 . Juli 1577 Gewitter zu Köpenick

Den 2. Julii ist ein sehr schrecklich gewitter gewesen, welches zu Copenick eingeschlagen und drey erben abgebrant.



3. Juli 1583 Hagel zu Teltow

Den 3. julii ist grosser hagel eins teils wie huner-, eins teils wie taubeneyer gefallen, zu Teltow und andern orten grossen Schaden getan.

9. Juli 1593 Blitzschlag zu Falkenhagen

Den 9. julii hat ds wetter zu Falckenhagen drei meyer getroffen, das sie strack tod geplieben, und der vierde gleicher gestalt geschlagen, der noch etwas leben soll. Ist daselbst ein gros ungewitter gewesen und starker hagel gefallen.

13. Juli Erdbeben und Gewitter in „Burgkhausen“

Den 13. julii dieses jares ist in der stadt Burgkhause ein erdbeben geschehen mit grossen donnerschlegen, davon die stadt angezundet und 165 heuser sampt dem rathause und pfarkirchen in grund vortorben, und in einem hostpital 60 arme leute vorfallen und vorbrant, und ist volgendes doselbst ein großer hagel, als taubeneyer groß, hagel gefallen und alles korn und getreide derselben gegent auf dreißig dorffeltmarken gar zerschlagen.

29. Juli 1587 Blitzschlag zu Bredstedt Kr. Husum

Den 29. zu Bredenstette im lande zu Holzstein vom donner uud blitzen an 3 orten eingeschlagen, 174 174 heuser, kirch, schule, rathaus abgebrant, und dazu drei meil weges daselbst nd umbher alles getreide erschlagen, auch sechs personen gar vorbrant.

Wetter August

1. August 1583 Sturm

Den 1. augusti ist grosser ungestumer wind und regen wetter gewesen.

1. August 1587 Blitzschlag zu Mariendorf

Den 1. August ist das wetter zu Mariendorff eingeschlagen und Peter Hertzberges haus und spicker abgebrant.

2. August 1589 Blitzschlag zu Sternberg

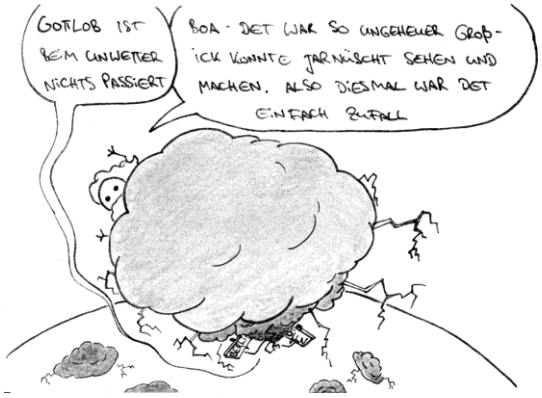
Im Augusto den 2. Das stedtlein Sternebergk ist vom wetter angezundet und fast gar ausgebrant.

8. und 9. August 1582 Aprilwetter

Den 8. 9. Augusti etliche tage an einander sehr grosses ungeheures brausen der winde und stetiges aprillenwetter gewesen.

13. August 1580 Unwetter

Den 13. augusti ist uber beide stedte ein sehr schrecklich uberaus groß ungewitter gewesen, welchs so ungeheuer in der luft geschnaudet und gerauschet, daß man gemeinet, es wurden beide stedte untergegangen sein; es ist aber gottlob ohne schaden abgangen.



13. August 1587 Wunderzeichen

Den 13. Ist ein schrecklich wunderzeichen mit schiessenden stralen am himmel des abents umb 9 uhr gesehen worden.

14. August 1590 Fatamorgana zu Wolgast

Im augusto. In diesem monat den 14. soll zu Wollgast am himmel ein groß kriegsherr vo Turcken und Christen kegen einander streitende sein gesehen worden, und hat sich der Turkische keyser vorm rathause in schranken uff einem stuele sitzende gericht zu halten hernidergelassen, alda etliche curfursten aus der Schlachtordnunge herunter fordern und entheupten lassen, daß die burger umb die schranken stehende zugesehen, wie das blut uff die erde geflossen, und hernacher umb 1 uhr gar wieder verschwunden sein.

16. August 1589 Blitzschlag zu Tempelburg

Den 16. Ist zu Tempelburgk ein gros wetter entstanden, an 3 orten eingeschlagen und 35 huser sampt der kirchen und schulen, auch 5 alte personen und 2 junge kinder vorbrant.

21. August 1590 Wunderzeichen

Den 21. ist in der nacht ein wunderzeichen gesehen worden.

26. August 1581 Wunderzeichen

Den 26. Augusti ist ein groß erschrecklich wunderzeichen mit feurstralen und grossen weissen hohen strichen wie kirchpfeiler gesehen worden.

26. August 1591 Blitzschlag zu Reustadt, Kr. Kirchhain

Den 26. Ist zur Reustadt im lande zu Hessen unter Hans Ernst von Biberstein Freihern, herrn zu Reissenberg, das gewetter an dreyen ortern eingeschlagen und angesteckt, und 113 wolerhauete heuser sampt der pfarren, schulen, rathaus, ohne die scheunen und stelle, in grund verbrand, auch 8 personen im feuer jemmerlich vortorben.

28. August 1590 Gewitter

Ein uberaus schrecklich gewitter alhier von gerausamenblitzen und hartn donnerschlegen, als kaum bei menschen gedenken dergleichen gewesen, des morgents umb 4 uhr, hat 3 ganzer stunden gewehrt.

29. August 1591 Blitzschlag zu Altenau

Den 29. ist zu Altenow ein groß schrecklich gewetter gewesen, welches bey 3 Stunden gewehret, an 2 orten eingeschlagen, 9 erben abgebrant, auch Matthis Reicherts, eines beckers weib, mit der geburt im feur geblieben.

30. August 1585 Sturm

Den 30. Augusti ist ein uberaus schrecklicher unerhörter wind gewesen, der vielen ortern uff den heiden und sonsten grossen schaden getan, zu Langermisch eine schefferei eingeworfen und darin uber 300 schaffe erschlagen, auch auf der Collnischen heiden uber 200 eichen und kynenbeume niedergeworfen, einsteils derselben mitten entzwei geborchen, einsteils wie Weiden, gebogen, und knirschend zermalmt, das man sich daruber zum hohisten vorwundern mussen.

Wetter September

03.09.1593 Blitzschlag zu Baumgarten

Den 3. Septembris ist zu Bomgarten das Wetter in ein Scheunen geschlagen , davon 14 erben oder 26 gebeude, auch die pfarre sampt allem getreide vorbrant.

10.09.1580 Wunderzeichen

Den 10. Septembris ist zu nacht ein uberaus schrecklich wunderzeichen, feuerrot, weiß und schwarz durch einander schneidende in gestalt eines grossen gezelts, am himmel die ganze nacht durch gesehen worden.

20.09.1586 Wolkenbruch

Den 20. Septembris ist zu Quiten des nachts zwischen 10 und 11 uhr ein wolkenbruch geschehen und das gewesser so groß geworden, das es das rathaus sampt der schulen und 16 wonheuser weggetrieben und zehen personen ohne die kinder ertrenket.

26.09.1592 Wunderzeichen

Den 26. Ist ein erschrecklich wunderzeichen von schießenden fechtenden creuz feuerstralen von abend bis in den morgen gewesen.

28.09.1576 Wunderzeichen, Mondfinsternis

Den 28. sepembris ist Marcus Schultzen bude vor dem Copenigkischen tor bei der nacht abgebrant und des folgenden tages zu abend ein schrecklich wunderzeichen, auch der mond vorfinstert gesehen worden.

Wetter Oktober

01.10.1581 Wunderzeichen

Den 1. Octobris seind abermals feurstralen am himmel gewesen.

05.10.1591 Wunderzeichen

Im oktober den 5. Ist ein sehr erschrecklich wunderzeichen von blutroten feurigen stralen aus allen 4 ecken der welt die ganze nacht uber gesehen worden.

06.10.1571 Feuerrot Himmelszeichen

Den 6. Octobris ist ein feurrot himmelzeichen gesehen worden.

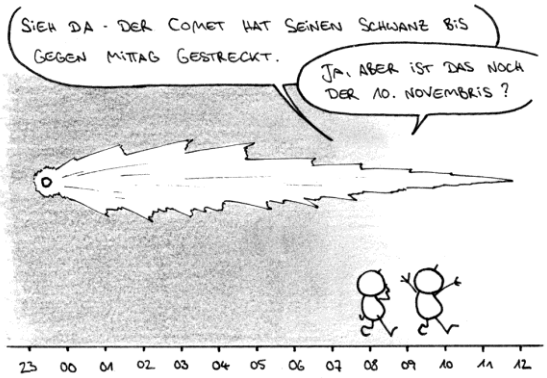
Wetter November

1.11.1589 Wunderzeichen

Den 1. Novembris ist ein groß schrecklich wunderzeichen am himel gesehen worden.

10. November 1577 Komet

Den zehenden novembris ist gar en schrecklicher grosser comet, der seinen schwanz kegen den mittag und morgen gestreckt, erstlich gesehen worden und hat hernacher etliche wochen , bis er endlich gar vorzehret, sich sehen lassen.



14. und 15. November 1574 Zeichen

Den 14. und 15. novembris ist ein erschrecklich zeichen mit großen feurigen schiessenden stralen kegeneinander grausamlichen fechtende am himmel die ganze nacht durch gesehen worden.

Ende November 1586 Frost

Den 28. Novembris hat Thomas Kruger, cammerer zu Cölln, mit…witwen hochzeit gehalten. Und ist zu dieser zeit ein sehr uberaus grosse, grimmige und unertregliche kelte gewesen.

Wetter Dezember

8. Dezember 1588 Regen

Den 8. Decembris ist 2 Tage und Nacht nacheinander grosse regen gewesen.

9. Dezember 1588 Sturm zu Drossen und Wustermark

Den 9. ist ein uberaus schrecklicher grosser wind gesesen, der allenthalben viel schaden getan, uff der Collenschen heiden uber 4 schock grosse beume umbgeweht. Im selben winde ist auch die Stadt Drossen und das schulzengerichten zu Wustermarcke abgebrant.